

Geflüchtete früher und heute

Vergleich und Gegenüberstellung von kurzen Animationsfilmen

Autor: Barry van Driel

THEMA

Geflüchtete früher und heute: ein umfassenderes Bild gewinnen

CONTEXT

Migration spielt eine zentrale Rolle in der Menschheitsgeschichte. Seit deren Anfängen haben die Menschen ihren Geburtsort verlassen, um Nahrung, Sicherheit und ganz allgemein ein besseres Leben für sich zu finden.

Die Menschen fliehen aus verschiedenen Gründen aus ihrem Land: Krieg, Naturkatastrophen (Taifune, Überschwemmungen, Erdbeben, Dürreperioden usw.), Hungersnöte, politische Gewalt, wirtschaftliche Krisen, usw. Es ist jedoch nicht immer leicht, einen Ort der Zuflucht zu finden. Überall auf der Welt zwingen Gewalt und die Androhung von Gewalt Menschen dazu, ihr Land zu verlassen. Für Geflüchtete ist es sehr schwierig, ihre Familie, ihre Freunde und ihr Heimatland zu verlassen und in einem fremden Land mit einer anderen Sprache und Kultur einen Neuanfang zu wagen.

Für diejenigen, die wirklich um ihr Leben fürchten müssen oder verfolgt werden, haben die Staats- und Regierungschefs der Welt vereinbart, dass diese Personen das Recht haben, den sogenannten Flüchtlingsstatus zu beantragen und zu genießen. Dieses Recht ist in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Artikel 14) verankert. Der Flüchtlingsbegriff wurde in der Konvention über die Rechtsstellung der Flüchtlinge, die 1951 in Genf verabschiedet wurde, definiert als: *eine Person, die sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und die nicht zurückkehren kann oder will, wegen Verfolgung oder der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder politischen Überzeugung.*

Diese Definition weist einige Schwachstellen auf. Erstens schließt diese Definition Menschen aus, die aus wirtschaftlichen Gründen und/oder wegen Naturkatastrophen fliehen, obwohl sie auch nicht in ihrem eigenen Land leben können und gezwungen sind, woanders zu leben. Zweitens kann es schwierig sein, zu entscheiden, wer unter diese Definition fällt. Die Kriterien können subjektiv sein.

Anmerkung: Der Rechtsbegriff "Flüchtling" wird der Komplexität von Fluchterfahrungen nicht gerecht. Aus diesem Grund wird im folgenden, wenn es nicht konkret um "Flüchtlinge" im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention geht, der Begriff "Geflüchtete" verwendet. (zum Nachlesen siehe: <https://www.rescue.org/de/artikel/fluechtlinge-gefluechtete-asylbewerberinnenvertriebene-definition>)

Die Lernmittel für den Unterricht werden immer weniger traditionell. Mit dem Aufkommen des Internets und des Online-Lernens finden die Menschen ihre Informationsquellen zunehmend online. Auch grafische Darstellungen historischer und aktueller Ereignisse sind zu beliebten Unterrichtsmitteln geworden. Diese Übung kombiniert Online-Lernen mit pädagogischen Animationen.

ZIELE

- Besseres Verständnis der Rechte, die Geflüchtete haben, aber auch ihrer Pflichten
- Besseres Verständnis für die verschiedenen Gründe, in ein anderes Land zu fliehen
- Förderung des Mitgefühls für diejenigen, die zu Geflüchteten werden
- Besseres Verständnis für die Schwierigkeiten, die Geflüchtete erleben
- Besseres Verständnis des Zusammenhangs zwischen Geflüchteten in der Vergangenheit und Geflüchteten heute
- Verbesserung der Fähigkeit, verschiedene Quellen zu einem ähnlichen Thema zu vergleichen und gegenüberzustellen
- Verbesserung der Fähigkeit, einen kurzen Film zusammenzufassen, online zu recherchieren und vor anderen zu präsentieren
- Gewinnung von Erfahrungen und Einblicken in die Jigsaw-Methode.

BENÖTIGTES MATERIAL & EQUIPMENT

- Stift, Papier, mehrere Laptops (einer pro Untergruppe) mit Internetzugang, wenn persönlich gelernt wird; wenn alles online gelernt wird, Zugang zum Internet
- fünf kurze Animationsfilme über Geflüchtete (stellen Sie sicher, dass die Links noch funktionieren):

ANMERKUNG: DIE MEISTEN DER UNTEN AUFGEFÜHRTEN FILME SIND NUR AUF ENGLISCH. ALTERNATIVE 1 (SIEHE UNTEN) KANN DANN NÜTZLICHER SEIN.

- GRUPPE 1: Just Now animation
https://youtu.be/i5fnRd2_gB4
- GRUPPE 2: Two animations from UNICEF (there are more in this series):
<https://www.youtube.com/watch?v=MT49ghJ7aGA>
https://www.youtube.com/watch?v=3scOr_d9Dwo&t=25s
- GRUPPE 3: An empty promise
<https://www.youtube.com/watch?v=YNvcYE9ohbs>
- GRUPPE 4: World refugee day
<https://www.youtube.com/watch?v=EeLKHcoo6hs>
- GRUPPE 5: BBC - A Harrowing story
<https://www.youtube.com/watch?v=BOHWYcFIY-8&t=144s>

METHODIK

- Kleingruppenarbeit (entweder persönlich oder online)
- Vergleich und Gegenüberstellung von kurzen Online-Animationsfilmen
- Gestaltung der Titelseite einer (digitalen) Zeitung
- Präsentieren (entweder persönlich oder online)
- Variation der Jigsaw-Methode

Überblick über die Aktivitäten (Prozess)

Dauer des Moduls: 5-6 Sitzungen à 45/50 Minuten

TEIL 1: 45-50 MINUTEN (ANSCHAUEN DER FILME)

Einführung: 10 Minuten

Die Lehrkraft erklärt kurz, was von den Schüler*innen/Teilnehmer*innen erwartet wird. Anschließend teilt er/sie die Schüler*innen/Teilnehmer*innen in Untergruppen von 4-5 Personen ein. Diese Aufteilung in Untergruppen kann persönlich oder online vorgenommen werden.

Jigsaw-Methodik

Jeder Untergruppe wird eine Nummer zugeteilt (z. B. 1 bis 5). Jede*r einzelne Schüler*in/Teilnehmer*in in den Untergruppen erhält außerdem einen Buchstaben (entweder A, B, C, D oder E). Diese Zuordnungen werden von der Lehrkraft festgehalten. So hat Gruppe 1 die Schüler*innen/Teilnehmer*innen 1A, 1B, 1C, 1D, 1E, Gruppe 2 die Schüler*innen/Teilnehmer*innen 2A, 2B, 2C, 2D, 2E usw.

In jeder Untergruppe wird die Rolle der Moderation und des*der Protokollant*in vergeben.

Anschauen und Analysieren eines Films: 30-35 Minuten

Jede Untergruppe sieht sich einen der kurzen Animationsfilme an.

Die Moderation leitet die anschließende Gruppendiskussion und die protokollierende Person macht sich Notizen.

Die Gruppe nutzt die restliche Zeit, um den Inhalt des Films zusammenzufassen (auf Papier oder in einer digitalen Datei). Hinweis: Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen sollten sich nur auf die wichtigsten Punkte konzentrieren. Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen müssen den Film wahrscheinlich mehrmals sehen. Die Aufgabe erfordert eine genaue Beobachtung, sorgfältige Notizen und eine ausführliche Diskussion, um eine Einigung zu erzielen. Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen sollten unter anderem auf folgende Punkte achten:

- Wie wird der Film erzählt (z. B. Ich-Erzähler, dritte Person)?
- Welche Fakten werden vermittelt?
- Wird jemand zitiert oder angeführt?
- Wer wird als Expert*in zitiert, wenn überhaupt?
- Werden internationale Dokumente zitiert, und wenn ja, welche?
- Liegt der Schwerpunkt auf der Vergangenheit oder der Gegenwart oder auf beidem?
- Werden Gesetze zitiert? Wenn ja, welche?
- Auf welche unterschiedlichen Emotionen wird Bezug genommen, wenn überhaupt?
- Liegt der Schwerpunkt auf Erwachsenen oder Kindern oder auf beiden?
- Was ist Ihrer Meinung nach die Botschaft des Animationsfilms?
- Bringt der Film diese Botschaft gut rüber?

Am Ende sollte jedes Mitglied der Untergruppe eine Kopie der Zusammenfassung haben (entweder als Kopie auf Papier oder als digitale Datei).

Zusammenfassung: 5 Minuten

TEIL 2: 45-50 MINUTEN

Rekapitulation und Einleitung: 5 Minuten

Die Lehrkraft erzählt, was in der vorherigen Sitzung passiert ist

Ausarbeitung von Fragen und Recherche: 35-40 Minuten

Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen kehren in ihre Gruppen zurück (entweder persönlich oder online). Die Moderation geht die Zusammenfassung schnell durch und bittet jede*n Teilnehmer*in, eine Frage zu stellen, die sich aus dem Animationsfilm ergibt und die am ehesten durch Online-Recherche beantwortet werden kann. Dieser Schritt wird individuell durchgeführt.

Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen teilen ihre Fragen mit und die Untergruppe wählt 2-3 Fragen (insgesamt) aus, die recherchiert werden sollen - Fragen, die relativ kurze Antworten haben werden. Die Untergruppe führt die Nachforschungen durch und fügt die Ergebnisse ihrer Nachforschungen zu ihrer Zusammenfassung hinzu.

Zusammenfassung: 5 Minuten

TEIL 3: 45-50 MINUTES (JIGSAW MIXING)

Austausch der Ergebnisse und Erkenntnisse: 40-45 Minuten

Die bisherigen Untergruppen werden nun zu neuen Untergruppen aus den A's, B's, C's und D's der bisherigen Untergruppen gemischt. Die neue GRUPPE 1 besteht aus allen "A's" der vorherigen Gruppen, GRUPPE 2 aus allen "B's", usw.. Auf diese Weise erhält jede Person einen Teil des Puzzles (daher wird die Methode Jigsaw Puzzle oder Jigsaw Classroom genannt).

Eine Moderation, ein*e Zeitwächter*in und ein*e "Designer*in" werden ausgewählt.

Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen beginnen damit, dass jede*r den Animationsfilm, den die Person zuvor gesehen hat, die Forschungsfragen, die sie ausgewählt hat, und die Zusammenfassung, die sie gemacht hat, zeigt. Die anderen können Fragen stellen. Am Ende dieser Sitzung sollten alle Teilnehmer*innen in allen Gruppen ihre Präsentation abgegeben haben. Die Moderation und der*die Zeitwächter*in sollten sicherstellen, dass dies effektiv und pünktlich geschieht.

TEIL 4: 2 X 45-50 MINUTEN (ERSTELLUNG EINER ZEITUNGSSCHLAGZEILE)

Dies erfordert 2 Sitzungen, um gut durchgeführt zu werden.

Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen arbeiten zusammen, persönlich oder online, um die Titelseite einer Online-Zeitung zu erstellen, die alle wichtigen Informationen aus den 5 ursprünglichen Gruppen enthält. Das bedeutet, das Material zusammenzufassen und Kompromisse zu schließen.

Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen sollten:

- Sich einen Namen für die Schlagzeile der Zeitung ausdenken
- Überlegen, ob Bilder oder Zeichnungen verwendet werden sollen
- Den Schreibstil bedenken (z. B. objektiv oder befürwortend).
- Überlegen: Liegt der Schwerpunkt auf Fakten oder auf Meinungen oder auf beidem?
- Versuchen, die Sprache für diejenigen verständlich zu halten, die weniger wissen als sie selbst.

Am Ende dieses Prozesses stellt jede Untergruppe (die neuen Untergruppen) ihre Titelseite der größeren Gruppe vor und bespricht auch schwierige Entscheidungen, die sie treffen mussten. Die Lehrkraft vergleicht und kontrastiert die Titelseiten und weist auch auf Dinge hin, die fehlen könnten.

Zusammenfassung: 10-15 Minuten

Die Lehrkraft fasst die gesamte Aktivität zusammen und nimmt abschließende Kommentare oder Fragen entgegen.

IDEEN FÜR HAUSAUFGABEN

Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen können nach dem Workshop/Kurs recherchieren, welche Initiativen mit Bezug zu Geflüchteten in ihrer Gemeinde existieren.

Wenn die Schüler*innen/Teilnehmer*innen z.B. aus Jugendorganisationen kommen, können sie recherchieren, was Jugendorganisationen auf der ganzen Welt tun, um Geflüchtete zu unterstützen. Wenn sie Schüler*innen sind, können sie auch recherchieren, was andere Schulen auf der ganzen Welt zur Unterstützung von Geflüchteten getan haben.

ANPASSUNGSMÖGLICHKEITEN

Alternative 1:

Teilen Sie die größere Gruppe in 4 Untergruppen auf (oder 8 Untergruppen, je nach Größe der größeren Gruppe). Dies kann persönlich oder online geschehen. Es gibt 4 verschiedene Aufgabenstellungen. Jede Untergruppe erhält die PowerPoint-Präsentation des Just Now Kurzfilms über Geflüchtete.

Jede Untergruppe wählt eine Moderation und eine vortragende Person. Jede Untergruppe erhält eine der folgenden Aufgaben (kann auch als Hausaufgabe gegeben werden) und verbringt 1-2 Arbeitsstunden oder Unterrichtsstunden damit, das Internet zu nutzen, um eine der folgenden Aufgaben zu recherchieren und dabei auf Informationen aus dem Film aufzubauen:

AUFGABE 1 (Untergruppe 1) - Auf SLIDE 7 wird erwähnt, dass im letzten Jahrhundert Hunderte von Millionen von Menschen über den ganzen Planeten gewandert sind. Die Tabelle umfasst nur die Jahre 2013-2016. Kann die Untergruppe durch Online-Recherche zwei andere große Migrationsgeschichten auf der Erde im letzten Jahrhundert identifizieren, die Geflüchtete hervorgebracht haben, vorzugsweise auf zwei verschiedenen Kontinenten?

Wer ist von wo nach wo migriert und was waren die Hauptgründe für diese Migration? Können Sie eine persönliche Geschichte eines Geflüchteten finden, der in diese Migration verwickelt war? Bitte stellt eure Ergebnisse am Ende der Aktivitäten der größeren Gruppe vor.

AUFGABE 2 (Untergruppe 2) - SLIDE 13. Auf der Folie steht, dass zwischen 1939 und 1945 mehr als eine Million Menschen aus Nazi-Deutschland geflohen sind und dass die meisten von ihnen Jüd*innen waren. Bitte recherchieren Sie die folgenden Fragen: Wohin gingen die fliehenden Jüd*innen? Welche Länder waren bereit, diese jüdischen Geflüchteten aufzunehmen? Finden Sie 2 persönliche Geschichten von Jüd*innen, die nach 1939 aus Deutschland geflohen sind, und erstellen Sie eine kurze Zusammenfassung ihres Lebens. Stellen Sie Ihre Ergebnisse am Ende der Aktivitäten vor.

AUFGABE 3 (Untergruppe 3) - SLIDE 19 und 22. Auf diesen Folien geht es um die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 und die Flüchtlingskonvention von 1951. Suchen Sie diese beiden Dokumente online und lesen Sie sie sorgfältig durch. Versuchen Sie herauszufinden, inwiefern sich diese beiden Dokumente unterscheiden, aber auch, wo es Gemeinsamkeiten gibt. Versuchen Sie, die Lebensgeschichte einer Person zu identifizieren, die von der Konvention von 1951 betroffen ist. Bitte stellen Sie Ihre Ergebnisse am Ende der Aktivitäten vor.

AUFGABE 4 (Untergruppe 4) - SLIDE 43. Auf dieser Folie wird erwähnt, dass wir derzeit die weltweit schlimmste Migrationskrise seit dem Zweiten Weltkrieg erleben. Recherchieren Sie die Migrationskrise im Zusammenhang mit dem Krieg in Syrien und der Invasion Russlands in der Ukraine. Wer ist auf der Flucht und warum? Wohin versuchen diese Menschen zu fliehen und wie werden sie aufgenommen? Können Sie eine persönliche Geschichte eines Geflüchteten aus beiden Konflikten finden, der in diese Migration hineingeraten ist, vorzugsweise in Ihrem eigenen Land? Bitte stellen Sie Ihre Ergebnisse am Ende der Aktivitäten vor.

Alternative 2:

Die Lehrkraft kann anstelle von Animationsfilmen fünf berühmte Geflüchtete aus der Vergangenheit (und Gegenwart) identifizieren. Im Internet gibt es viele Informationen über Geflüchtete in der Vergangenheit und Gegenwart. Wenn einige Schüler*innen/Teilnehmer*innen in der Gruppe eine Fremdsprache sprechen, lassen Sie sie das Thema in einer anderen Sprache recherchieren und das Ergebnis mit in den Unterricht bringen.

ERLÄUTERUNG DER IN DER ÜBUNG ERWÄHNTEN ROLLEN

Moderation

- Stellt sicher, dass jede*r die Aufgabe versteht
- Sorgt dafür, dass jede*r einen Beitrag zur Aufgabe leistet
- Konzentriert sich weniger auf seine/ihre eigenen Ideen und mehr auf die der gesamten Gruppe
- Versucht herauszufinden, wo man sich einig ist und wo nicht
- fördert eine positive Gruppenatmosphäre
- Vertritt die Gruppe, wenn sie eine Frage an die Lehrkraft hat.

Protokollant*in

- Macht sich Notizen über das Gesagte
- Sorgt dafür, dass die Notizen für die Präsentation umgeschrieben und zusammengefasst werden

Präsentationsleiter*in

- Bereitet die Gruppe auf die Präsentation vor (wer sagt was, was wird in der Präsentation verwendet)

Designer*in

- Verantwortlich für das Layout und die Gestaltung der Titelseite der Zeitung

Zeitwächter*in

- Sorgt dafür, dass die Aufgabe pünktlich erledigt wird.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Der Inhalt dieser Materialien gibt nicht die offizielle Meinung der Europäischen Union wieder.
Die Verantwortung für die Informationen und Ansichten, die in den Materialien zum Ausdruck gebracht
werden, liegt allein bei den Autor*innen.